

15 Leitfragen

zur Demokratiepädagogik in der Schulentwicklung

1. Welche Demokratiekompetenzen braucht eine Gesellschaft im Umbruch?
2. An welchen Entscheidungen muss die Schule ihre Schüler/innen beteiligen?
3. Was kann die Schule tun, damit sich bei ihren Schüler/innen Freude an demokratischer Mitgestaltung entwickelt?
4. Wie kann die Demokratiepädagogik die Menschenrechtserziehung und die Verwirklichung der UN-Kinderrechtskonvention unterstützen?
5. Was kann die Schule für die Partizipation von Eltern tun, damit *allen* unabhängig von ihrer Herkunft eine Mitwirkung möglich wird?
6. Welche demokratiepädagogischen Anforderungen sind an die künftige Unterrichts- und Schulentwicklung zu stellen?
7. Welche Merkmale einer durch die demokratische Lebensform geprägten Schulkultur müssen in der Definition von Schulqualität enthalten sein?
8. Inwiefern lässt sich zu 6. und 7. eine konsensfähige Prioritätenliste aufstellen?
9. Wie kann die Entwicklung einer demokratischen Schulkultur als kontinuierlicher Verbesserungsprozess gestaltet werden, und welche Rolle und welche Aufgaben hat die Schulleitung dabei?
10. Wie können Schulen bei der Erreichung von Demokratiestandards unterstützt werden und welche Aufgabe kommt dabei den Bildungsverwaltungen zu?
11. Von welchen Partnern können die Schulen am besten lernen, was Demokratie als Gesellschaftsform heißt?
12. Von welchen demokratiepädagogischen Kooperationen zwischen Hochschule und Schule können wir lernen?
13. Welche Relevanz haben Demokratiepädagogik und Demokratielernen in einer kooperativen Wirtschaft und einer partizipativen Arbeitswelt?
14. Welche Relevanz haben Demokratiepädagogik und Demokratielernen bei Extremismus- und Gewalt-Prävention?
15. Was kann die deutsche Schule von anderen Schulsystemen lernen?